Betreff: ***„Es gibt innere Stimmen, auf die sollte man nicht hören.“***

Text:

Liebe Lena Beispielfrau,

eine Frage vorab: Wenn Ihnen im Job eine neue, größere Aufgabe übertragen wird, was ist Ihr erster Gedanke?A: *Perfekt, ich bin genau die Richtige!*B: *Hoffentlich schaffe ich das …*

Sollten Sie innerlich B angekreuzt haben, sind Sie nicht allein: Frauen glauben weniger an ihre Talente und Fähigkeiten als Männer. Die Ursache dafür sehen Wissenschaftler in einem **Talent-Vorurteil.** Demnach gelten Jungen als talentierter – vor allem in Mathe.

**Diese Annahme ist grundfalsch, prägt aber langfristig die Entwicklung von Mädchen und Frauen.** Sie melden sich weniger in der Schule, trauen sich keine Führungsrolle zu oder wagen sich nicht an Geldthemen. *Mit Zahlen habe ich es nicht so; Mathe war noch nie meine Stärke –* das sind häufige Antworten von Frauen, wenn es um Vorsorge und Finanzen geht.

Die Folgen daraus sind messbar: Frauen haben nicht nur weniger Geld, sie machen auch weniger daraus. Jede dritte Frau wird trotz Vollzeitstelle und 40 Arbeitsjahren **im Rentenalter** **weniger als 1.000 Euro zur Verfügung** **haben – netto!**

Dabei zeigt sich, dass Frauen – sobald sie loslegen – erfolgreich mit Geld umgehen. Warum auch nicht: **Vorsorge ist keine Quantenphysik.** Und die wenigsten Geldanleger sind Mathegenies.

Das Zauberwort heißt „jetzt“. **Fangen Sie an.** **Jede Frau kann vorsorgen.** Gerne unterstütze ich Sie bei den ersten Schritten. Vereinbaren Sie einfach einen Termin – per E-Mail an max.mustermann@muster.de oder telefonisch unter 0123 123 456.

Ihr Vorsorge-Partner

Max Mustermann

**Mehr zum Talent-Vorurteil und seinen Folgen für die Zukunftsgestaltung von Frauen.**[www.hoer-auf-dich.stuttgarter.de](http://www.hoer-auf-dich.stuttgarter.de)